



Interne Dienste und Kreistag
Az.: 32
Datum: 04.07.2006
Sachbearbeiter/in: Papenberg, Nicole

Vorlagenart	Vorlagennummer
Antrag	2006/102
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Antrag der GRÜNEN-Kreistagsfraktion vom 22.05.2006 (Eingang 29.05.2006);
Übernahme der Kosten für Schülerfahrkarten für Schülerinnen und Schüler, die im Lüneburger Stadtgebiet westlich der Bahnlinie Lüneburg-Lübeck wohnen und das Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck besuchen wollen

Produkt/e:

05.02.10 - Schülerbeförderung

Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	08.06.2006	Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen
Ö		Schulgrundsatzausschuss
N		Kreisausschuss

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Beschlussvorschlag:

Die GRÜNE-Kreistagsfraktion beantragt folgende Beschlussfassung durch den Kreisausschuss:
„Ab dem Schuljahr 2006/2007 werden auch die Kosten für Fahrkarten für Schülerinnen und Schüler übernommen, die im Lüneburger Stadtgebiet westlich der Bahnlinie Lüneburg-Lübeck wohnen und das Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck besuchen wollen.“

Sachlage:

Begründung der GRÜNEN-Kreistagsfraktion zum Antrag vom 22.05.2006:
„Zurzeit werden die Kosten für Schülerfahrkarten für das Scharnebecker Gymnasium nur übernommen, wenn die betreffenden Schülerinnen und Schüler östlich der Bahnlinie Lüneburg-Lübeck wohnen. Durch die Eröffnung des Bleckeder Gymnasiums werden Kapazitäten am Bernhard-Riemann-Gymnasium frei. Daher ist es sinnvoll nun auch Schülern aus dem nordöstlichen Lüneburger Stadtgebiet den Schulbesuch in Scharnebeck zu ermöglichen, wie dies in Diskussionen parteiübergreifend schon mehrfach angeregt wurde. Solange die Kosten für Fahrkarten jedoch von den Eltern getragen werden müssen, wird diese freiwillige Umorientierung nicht stattfinden. Da die Lüneburger Gymnasien durch hohe Schülerzahlen mit Platzmangel kämpfen, kann es nur im Interesse der Stadt sein, wenn sich Schüler nach Scharnebeck umorientieren.“